

Spanisches Lied

(Übersetzung von Paul Heyse)

Op. 6. N° 1

6. Allegretto

p *leggiero*

p *sostenuto* *dim.* *p*

In dem Schat-ten mei-ner Lo-cken schlief mir mein Ge-lieb-ter

sostenuto *dim.*

ein;

p *dim.*

p *sostenuto* *f*

weck ich ihn nun auf? Ach nein! Ach

p *sostenuto*

nein! Ach nein!

p rit. pp

p rit. pp

2 Pedale

f a tempo

Sorg-lich strahlt ich mei-ne krau-sen Lo-cken täg-lich in der Frö-he,

a tempo

f

p

doch umsonst ist mei-ne Mü--he, weil die Win-de sie zer-

p

zau--sen;

dim.

pp

Lo-ckenschat-ten, Win-des-sau-sen, schlä-fer-ten den Lieb-sten

dim. p

pp

dim.

ein;

p weck ich ihn nun auf? *sostenuto* *f* Ach nein! Ach

nein! *p rit.* Ach *pp* nein!

2 Pedale

f a tempo Hö-ren muß ich, wie ihn grä - me, daß er schmachtet schon so lan - ge,

p daß ihm Le-ben gäb und näh - me *p* die - se mei - ne brau - ne

Wan - ge.

dim.

p Und er nennt mich sei - ne Schlan - ge und doch schlief er bei mir *dim. p*

sostenuto

p *dim.*

ein;

dim.

p *sostenuto* *f* weck ich ihn nun auf? Ach nein! Ach

sostenuto

p

nein! Ach nein! *rit. pp*

rit. p *pp* *3* *8* *3*

2 Pedale

Der Frühling

(J. B. Rousseau)

Op. 6. No 2

Con moto

7.

*mf con espressione**p dolce ed espressivo*

1. Es lockt und säu - selt um den
 2. Es zieht ein We - hen sanft und
 3. Es weht der Wind den Blü - ten -

*sostenuto**dim.**p**p dolce*

Baum: wach auf aus dei - nem Schlaf und Traum, der
 lau, ge - schau - kelt in dem Wol - ken - bau, wie
 staub von Kelch zu Kelch, von Laub zu Laub, durch

Win - ter ist zer - ron - nen, der Win - ter ist zer -
 Him - mels - duft her - nie - der, wie Him - mels - duft her -
 Ta - ge und durch Näch - te, durch Ta - ge und durch

ron - nen. Da schlägt er frisch den Blick em-por, die Au-gen se - hen
 nie - der. Da wer - den al - le Blu-menwach, da tönt der Vö - gel
 Näch - te. Flieg auch, mein Herz, und flatt - re fort, such hier ein Herz und

p *cresc.*

hell her - vor _____ ans gold - ne Licht der Son - nen,
 schmel-zend Ach, _____ da kehrt der Früh-ling wie - der,
 such es dort, _____ du triffst vielleicht das rech - te,

f

ans gold - ne Licht der Son - nen.
 da kehrt der Früh-ling wie - der.
 du triffst viel - leicht das rech - te.

f

p dolce

Nachwirkung

(Meißner)

Op. 6. № 3

Poco agitato

8.

1. Sie ist — ge - gan - gen, die Wonnen ver -
2. Und hab ich den Tag — mit Andacht be -

san - ken, nun glühen die Wan - gen, nun rin-nen die Trä - nen, es schwanken die
gon - nen, tag-ü-ber ge - lebt — in stil-lem Ent - zü - cken, so leb ich jetzt

poco rit. *a tempo*

kran - ken, die hei-ßen Ge - dan - - - - ken, es pocht das
träu - mend, die Ar-beit ver - säu - - - - mend, von dem, was sie

a tempo

f *cresc.* *f*

Herz — in Wünschen und Seh - - - - - es pocht — das
schenk - te in Wor-ten und Bli - - - - - von dem, was sie

p. rit. *pp*

Herz — in Wün-schen und Seh - - - - - nen.
schenk - te in Wor-ten und Bli - - - - - cken.

p. rit. *pp* *f*

3. So hängen noch lang nach dem Scheiden des Ta - ges in säuselnder

p

Nacht - luft, beim säuselnden Win - de die Bienen, wie trun - ken und won-ne-ver-

p

poco rit. *a tempo* *f*

sun - - - ken, an zitternden Blü - ten der duf-ti-gen Lin - de, an

a tempo *f* *cresc.*

poco rit.

p. rit. *pp*

zit - tern - den Blü - ten der duf-ti-gen Lin - - - de.

f *p. rit.* *pp*

Juchhe!

(Reinick)

Op. 6. № 4

Con moto

9. *p*

1. Wie ist doch die Er - de so

pp *leggiere e staccato*

schön, so schön! das wis - sen die Vö - ge - lein,

pp *leggiere*

das wis - sen die Vö - ge - lein: sie

p

heben ihr leicht Ge - fie - der, sie heben ihr leicht Ge - fie - der, und sin - gen so fröh - li - che

cresc.

Lie - der und sin - gen, und sin - gen in den blau - en Himmel hin -

rit. *sempre f* *molto rit.* *ten.*

rit. *f* *molto rit.* *sempre f* *ten.*

a tempo
 ein, in den Himmel hin - ein, *f* in den blau - en Himmel hin - ein.

a tempo
f

f *dim.*

p
 2. Wie ist doch die Er - de so schön, so schön!

leggiere e staccato *pp*
leggiere

das wis - sen die Flüs - und Seen, das wis - sen die

p
 Flüs - und Seen: sie ma - len im kla - ren Spiegel die

cresc.

Gärten und Städt und Hügel, sie ma-len im kla-ren Spiegel die Gär-ten und

cresc.

rit. *sempre f* *molto rit.* *a tempo*

Hü-gel, und die Wolken, die drü-ber gehn, die drü-ber gehn,

rit. *a tempo*

ten. *f* *molto rit.* *sempre f* *f*

f

und die Wol-ken, die drü-ber gehn!

f

p

3. Und

dim.

Sän-ger und Ma--ler wis-sen es, und es

pp leggiero e staccato *pp leggiero*

wis - sen's viel and - re Leut, und es wis - sen's viel and - re Leut!

Und wer's nicht malt, der singt es, und wer's nicht singt, dem klinget es im

cresc.

Her - zen vor lau - ter Freud, im Her - zen vor lau - ter

f sostenuto ma a tempo

Freud, vor lau - ter — Freud! dem klinget es im Her - zen vor lau - - ter,

dim. *p cresc.*

lau - - ter Freud!

Wie die Wolke nach der Sonne

(Hoffmann von Fallersleben)

Op. 6. № 5

Poco Andante

10.

p

Wie die Wol - ke nach der Son - ne voll Ver - lan - gen
wie die Son - nen - blu - me rich - tet auf die Sonn ihr

irrt und bangt, und durch - glüht von Him - mels - won - ne
An - ge - sicht, und nicht ehr auf sie ver - zich - tet,

dim. e sostenuto

ster - bend ihr am Bu - sen hangt;
bis ihr eig - nes Au - ge bricht;

a tempo

poco f *dim. e sost.* *p*

1. 2.

f

wie der Aar auf Wol - - ken-pfa - de seh - nend steigt ins

Him - mels - zelt und be-rauscht vom Son - - nen-ba - de

blind zur Er - de nie - - - der - - fällt:

dim.

dim.

dim. e rit. poco

p

So auch muß ich schmach - ten, ban - gen,

a tempo

p

leggiere

spähn und trach - ten, dich zu sehn, will an dei - - nen

Bli - - cken han - gen und an ih - rem Glanz ver - -

dim. e sostenuto

poco f

dim. e sostenuto

a tempo

gehn, und an ih - - - rem

a tempo

rit.

Glanz ver - - gehn, ver - - gehn.

rit.

p

Nachtigallen schwingen

(Hoffmann von Fallersleben)

Op. 6. N° 6

Allegro non troppo

11.

The piano introduction is in 3/4 time, marked 'Allegro non troppo'. It features a treble and bass staff. The treble staff begins with a whole rest followed by a series of eighth-note triplets, some with accents. The bass staff starts with a half note triplet, followed by eighth-note triplets. The key signature has three flats (B-flat, E-flat, A-flat).

The first vocal and piano section. The vocal line (treble staff) begins with a forte 'f' dynamic and the lyrics 'Nach - ti - gal-len schwingen lu - stig ihr Ge - fie - - - der;'. The piano accompaniment (treble and bass staves) is marked 'molto staccato e leggiero' and features rapid sixteenth-note patterns. The key signature remains three flats.

The second vocal and piano section. The vocal line continues with the lyrics 'Nach - ti - gal-len sin-gen ih - re al - - - ten Lie - - - der.'. The piano accompaniment continues with the same rapid sixteenth-note texture. The key signature remains three flats.

The third vocal and piano section. The vocal line concludes with the lyrics 'Und die Blu - men al - le, sie er - wa - - chen wie - der'. The piano accompaniment continues with the same rapid sixteenth-note texture. The key signature remains three flats.

bei dem Klang und Schal - - - le al-ler die-ser Lie - - -

p

p

p

der. Und

pp

dim.

pp

*

mei - - ne Sehnsucht wird zur Nach-ti-gall und fliegt in die blü-hen-de

pp äußerst zart

portamento

pp

Welt hinein, und fragt bei den Blu - - men ü - - - ber-all:

pp

sempre più pp

wo mag doch mein, mein Blüm-chen sein? wo mein

sempre più pp

Blüm - - chen sein?

p marc. *cresc.*

Und die Nachti-gal-len

f molto stacc. e legg.

schwin - gen ih - - ren Rei - - gen un - - ter Lau-bes-hal-len

zwi - schen Blü - - ten - zwei - - gen, vor den Blu - men

p *legato*

♩ * ♩

al - len a - ber ich muß schwei - gen. Un - - ter ih - nen

steh ich trau - rig sin - nend still:

Ei - ne Blu - me seh ich, die nicht blü - hen will.

pp dim. rit.

♩ * ♩